

.....
Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe (*Fritz B.Simon*) ... 9

Vorwort (*Matteo Selvini*) ... 12

Inhalt des Buches
Danksagung

Einführung (*Matteo Selvini*) ... 18

Die psychoanalytische Ausbildung Mara Selvinis
Der Sprung vom Individuum zur Familie
Die Familientherapie mit kommunikationstheoretischem Ansatz
Die Entwicklung der therapeutischen Techniken
Die Krise des Kommunikationismus
Die Erforschung der Spiele
Weitere therapeutische Entwicklungen

**1. Die ersten familientherapeutischen Erfahrungen
als Psychoanalytikerin** (*Matteo Selvini*) ... 38

Die Entstehung des Zentrums zum Studium der Familie
Die Phase der Reflexion und des Studiums der familien-
therapeutischen Literatur
Kriterien der Bewertung familiärer Dysfunktionalität
Eine Periode konzeptioneller Kontraste

2. Vom Kommunikationismus zu den ersten Ansätzen des Spiel-Modells ... 57

Der Zwanghafte und seine Frau (*Mara Selvini Palazzoli u. Paolo Ferraresi*)
Das Ehepaar Ferrer
Der Ehemann
Die Ehefrau

Das System der Paarfunktion	
Das System	
Kommentar (<i>Matteo Selvini</i>) ...	67
Kontext und Metakontext in der	
Familientherapie (<i>Mara Selvini Palazzoli</i>) ...	70
Der Rassismus in der Familie (<i>Mara Selvini Palazzoli</i>) ...	79
Das Paar: eine Schnittstelle von Systemen	
Die zwei Herkunftsfamilien: der Konflikt in rassistischen Begriffen	
Die Reflexion des Kontextes (<i>Matteo Selvini</i>) ...	91
Der Rassismus in der Familie: die ersten Hypothesen	
über das Familienspiel (<i>Matteo Selvini</i>) ...	96
Wandlungen der therapeutischen Techniken	
Die Teamarbeit	
3. Die Wahl des systemischen Modells nach Bateson und die ersten	
interventionistischen Therapien (<i>Matteo Selvini</i>) ...	103
Die Wende 1971. Eine noch radikalere Wahl, die neue Wege öffnet	
Die Forschung über die großen Systeme	
Die theoretisch-epistemologische Dimension	
Die Entstehung des Teams Selvini-Boscolo-Cecchin-Prata	
Aus der Konferenz „ <i>Present Imperfect</i> “ (<i>Mara Selvini Palazzoli</i>) ...	107
Der Fall Elisa	
Der Fall Lina	
Verbaler Interventionismus (<i>Matteo Selvini</i>) ...	111
Aus dem Referat	
des Löwener Kongresses (<i>Mara Selvini Palazzoli</i>) ...	113
Der Fall Lisa	
Der Fall Pia	
Der identifizierte Patient ist kein Heiliger (<i>Matteo Selvini</i>) ...	122
Familiäre Rituale	
Die Behandlung der Kinder durch die Kurztherapie ihrer Eltern (<i>Mara Selvini</i>	
<i>Palazzoli, Luigi Boscolo, Gianfranco Cecchin, Giuliana Prata</i>) ...	125
Vertrag über eine Enkopresis	
Begräbnisritual für eine Anorexie	
Die positive Konnotation und	
das Problem der Schuld (<i>Matteo Selvini</i>) ...	139
Die Zuschreibung von Verantwortung: das delikate Gleichgewicht	
zwischen Anklage und Verleugnung der Beziehungsebene	

Hypothese: Spezifität und Originalität
„Self-Starvation“: die letzte Zusammenfassung zu „Magersucht“

4. Vom verbalen zum analogen Interventionismus (Matteo Selvini) ... 156

Paradoxon und Gegenparadoxon

Das Paradoxon

Reflexionen über die Sprache

Das therapeutische Paar

Die letzten Arbeiten der „Paradoxon und Gegenparadoxon“-Phase

Von der Familientherapie zur

Individualtherapie (Mara Selvini Palazzoli) ... **172**

Die Verschreibung der Übertragungspsychose

Rituale und Verschreibungen (Matteo Selvini) ... **180**

Von den Interpretationen zur

Verschreibung von Familienritualen (Mara Selvini Palazzoli u.

Giuliana Prata) ... **183**

Gerade und ungerade Tage. Eine ritualisierte Verschreibung in der

Familientherapie. (Mara Selvini Palazzoli, Luigi Boscolo, Gianfranco Cecchin,

Giuliana Prata) ... **186**

Die ritualisierte Verschreibung

Zweck der Verschreibung

Nichtbefolgen der Verschreibung als erhellendes Feedback

Positive Wirkungen und Schlußfolgerungen

Das Problem der Motivationen und Bedürfnisse (Matteo Selvini) ... **195**

Der Mißbrauch der Homöostase

Offene Fragen zur Spiel-Metapher

Verlaufsprotokoll einer vollständigen

systemischen Familientherapie (Mara Selvini Palazzoli) ... **205**

Die Familie Sala

Die erste Sitzung

Zweite Sitzung

Die dritte Sitzung

Vorkommnisse in der Pause zwischen der dritten

und vierten Sitzung

Die vierte Sitzung

Die fünfte Sitzung

Die sechste Sitzung

5. Hypothesisieren: die Erforschung familiärer Spiele ... 243

Die Notwendigkeit langer Abstände zwischen den Sitzungen
(*Mara Selvini Palazzoli*)

Die Kontrolle des Familie-Therapeut-Suprasystems durch
den Therapeuten

Die Beziehung Familie - Therapeutisches Team (*Matteo Selvini*) ... **252**

Die sofortigen Reaktionen auf einen paradoxen Kommentar
Unordnung und Veränderung

Das Problem des Zuweisenden (*Mara Selvini Palazzoli, Luigi Boscolo,
Gianfranco Cecchin, Giuliana Prata*) ... **259**

Welcher Typ des Zuweisenden stellt ein Problem dar?

Wie verhalten sich solche Familien?

Was ist zu tun?

Abschließende Bemerkungen

Ökologische Sichtweise versus
familiärer Reduktionismus (*Matteo Selvini*) ... **270**

Hypothesisieren - Zirkularität - Neutralität: drei Richtlinien für den
Leiter der Sitzung (*Mara Selvini Palazzoli, Luigi Boscolo,
Gianfranco Cecchin, Giuliana Prata*) ... **274**

Hypothesisieren

Zirkularität

Neutralität

Schlußfolgerung

Schlußfolgerungen (*Matteo Selvini*) ... **290**

Realität oder Relativität der Hypothese

„Moden“ und Landkarten des Therapeuten

Die Aktivität des Therapeuten und die Kontrolle der Beziehung

Die Auflösung des Teams Selvini-Boscolo-Cecchin-Prata

Epilog